

# Der „große Hüter der Schwelle“ und der Bodhisattva-Weg im Lebensgang Rudolf Steiners

Doppelvortrag von Andreas Neider, Buchautor, Stuttgart

In seinen beiden Hauptwerken zum anthroposophischen Schulungsweg geht Rudolf Steiner in je besonderer Weise auf den sogenannten „großen Hüter der Schwelle“ ein. Die Auseinandersetzung mit diesem Hüter erfolgt teilweise in dramatischer Gesprächsform, ähnlich wie in den Klassenstunden der Freien Hochschule. Dabei entsteht nicht nur die Frage nach dem Wesen dieser Hütergestalt, sondern auch die Frage, in welcher Form Rudolf Steiner diese von ihm geschilderte Begegnung selbst erlebt hat und inwiefern er aufgrund dessen als ein Bodhisattva bezeichnet werden kann. Denn eine der herausragenden Eigenschaften desjenigen, der diese Begegnung gehabt hat, ist es eben, dass er sich nicht aus dem Kreis der Inkarnationen zurückzieht, sondern sich in aufopfernder Weise zum Wohle aller anderen Wesen immer wieder inkarniert. Daraus ergeben sich sowohl im Hinblick auf Rudolf Steiners Lebensgang wie auch auf unser heutiges Verhältnis zu seiner Individualität zahlreiche Fragen, die in den beiden Vorträgen erörtert werden sollen.



ANTHROPOSOPHISCHE  
GESELLSCHAFT

Zweig am Montag in Kooperation  
mit dem Arbeitszentrum Nord

**Montag, 9. Mai 2022 | 18 und 20 Uhr**

15 € (beide Vorträge), 10 € (Einzelvortrag)  
Rudolf Steiner Haus Hamburg

